



Einladung zum

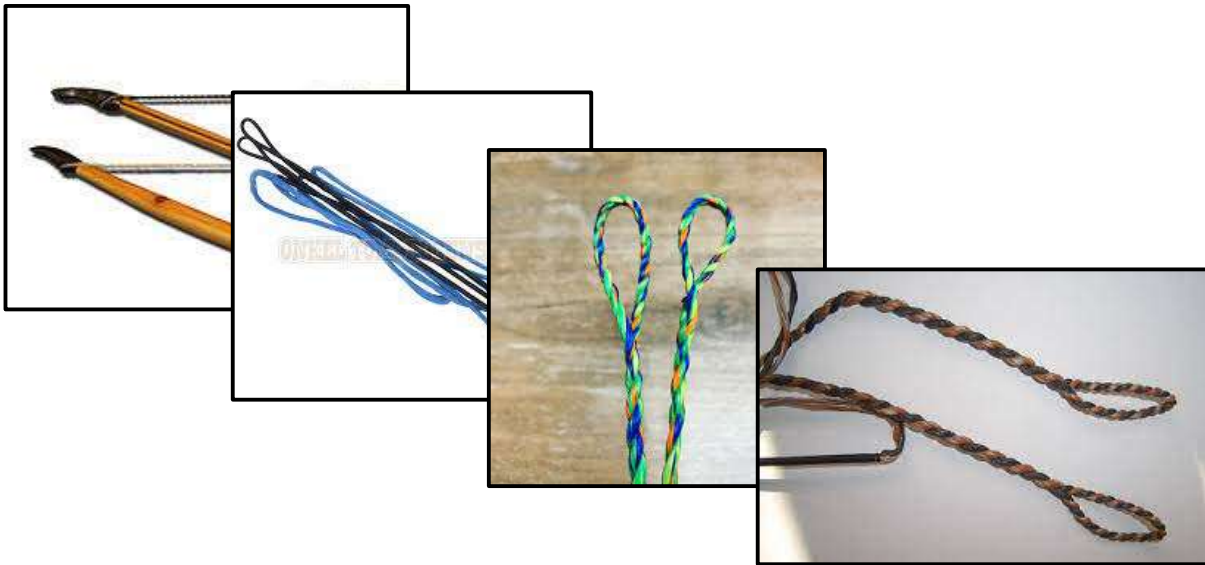
Materialkundeseminar Bogensehne (Grundlagen)

Datum: 25.02.2023

Uhrzeit: 15:00-18:00 Uhr

Zielgruppe: Anfänger und Fortgeschrittene

Ort: Vereinsheim Bogenschützen Rheinbach e.V. / Wormersdorf



Bogensehne? Brauche ich dafür eine Weiterbildung - die ist doch beim Bogen dabei...!?

In der Regel ist diese Behauptung richtig, dennoch handelt es sich bei der Bogensehne um einen Verschleißartikel, welcher der Pflege bedarf und der in regelmäßigen Abständen ersetzt werden muss. Ab dann sieht sich der Bogenschütze mit einer oft unüberschaubaren Angebotspalette konfrontiert, die seitens der Händler bereitgestellt wird. Zuweilen verspricht einem das Marketing oftmals das Blaue vom Himmel; wundersame Sehngarne finden hier zuweilen Erwähnung, plausible Erklärungen bleibt man hier oftmals schuldig.

Bei einer Vielzahl von Sehnenmaterialien (Dacron/FF/HMPE/UHMPE) wird das Angebot zudem schnell unübersichtlich und es kommt die Frage auf, welche Sehne überhaupt für den Bogen geeignet ist oder es sich überhaupt lohnt, viel Geld auszugeben. Neben der Wahl der richtigen Größe ist auch die Wahl des richtigen Sehnenmaterials von wichtiger Bedeutung für den Bogenschützen.

Bei der Bogensehne handelt es sich um einen essentiellen Bestandteil des Bogens der einer gesonderten Aufmerksamkeit bedarf und nicht vernachlässigt werden darf; ist doch die Bogensehne der Antriebsstrang, welcher die Kraft des Bogens auf den Pfeil überträgt. Um hier optimale Ergebnisse zu erzielen, ist die Wahl der richtigen Bogensehne elementar für den Bogenschützen. Der Grundsatz lautet zuweilen: Der Bogen schießt, aber die Sehne trifft!!! Neben optimalen Schießergebnissen können bei richtiger Einstellung auch nennenswerte Leistungssteigerungen erzielt werden.

In diesem Seminar wollen wir zunächst auf die Wahl der richtigen Bogensehne eingehen und ein wenig Licht ins Dunkel der Sehnenarten und der verfügbaren Materialien bringen.

Folgende Themenbereiche sind vorgesehen:

1. Allgemeines zur Bogensehne (verwendete Materialien von der frühzeitlichen Nutzung bis heute)
2. Bauform der Sehne (endlos/flämisch): Vorteile/Nachteile/Einsatzzweck
3. Bestimmung der Sehnenlänge
4. Einstellung der Standhöhe und des Nockpunkts, dabei Handhabung des Bogencheckers
5. Gewichtsreduktion an der Sehne; Stichwort „Skinny-String“, gewickelter Nockpunkt
6. Längungen der Bogensehne reversibel/irreversibel (Slip/Stretch/Creep)
7. Richtige Pflege der Bogensehne; dabei Vorführung: Herstellen von Sehnenwachs aus natürlichen Rohstoffen
8. Vorstellen verschiedener Sehnenmaterialien: B50/B55 (Dacron)/Spectra (FF/FF+)/BCY 452x/BCY8125 / 8125G / Abhandlung über HMPE und UHMPE-Garne und ihre jeweiligen Einsatzbereiche, sowie Vor- und Nachteile
9. Vorführung Schussverhalten und Geschwindigkeitstest mit den Wechsellparametern geänderte Standhöhe (Min/Max) und Einsatz verschiedener Sehnenmaterialien (B55 (Dacron) / Spectra (FF) / BCY 8125 /BCY 452X, sowie Gewichtsreduktion (Messingnockpunkt, gewickelter Nockpunkt) und Einsatz von Sehnendämpfern an der Sehne

Während des Seminars wird laufend die Möglichkeit bestehen Fragen zu stellen. Pausenzeiten sind vorgesehen. Sollte die Resonanz entsprechend sein, können wir im Anschluss noch ein geselliges Beisammensein planen, bei dem der Grill angeschürt wird und wir das Seminar bei einem geselligen Beisammensein ausklingen lassen.

Es wird um verbindliche Teilnehmersmeldung bis **T: 18.02.2023** gebeten (am besten per E-Mail an christoph.plautz@bogenschuetzen-rheinbach.de) Unter fünf Teilnehmern behalten wir uns vor das Seminar zu streichen. Sollte die Resonanz zu hoch werden, werden wir die Ausbildungsgruppe splitten und zeitnah einen Wiederholungstermin anbieten.

Mit sportlichen Grüßen und

„Alle ins Gold/Kill“

Christoph Plautz

1.Vorsitzender

Bogenschützen Rheinbach e.V.